

Volkswagen arbeitet mit VDKF-LEC

VDKF-LEC wird bei Volkswagen als verbindlicher Standard zur Erfassung von Kälte-Klimaanlagendaten eingeführt



Am 18.07.2007 hat die Volkswagen AG im Weiterbildungszentrum für Informationstechnologie der Volkswagen Coaching GmbH in Wolfsburg die ersten zwei Qualifizierungsmaßnahmen zum Einsatz der Software VDKF-LEC durchgeführt. Weitere werden folgen. Moderiert werden die Veranstaltungen, die sich an alle bei deutschen Volkswagen Standorten tätigen Kälte- und Klima Fachbetriebe richtet, durch die Fachabteilung „Umwelt Produktion“ des Konzerns zusammen mit dem Softwareentwickler Zentrum für integrierten Umweltschutz (ZiU), der auch die Hotline für VDKF-LEC betreut und Projektpartner des VDKF ist.

Ziel dieser sowie weiterer für den Herbst geplanter Qualifizierungsmaßnahmen ist es, den von Volkswagen beauftragten Kälte- und Klima-Fachbetrieben die grundlegende Funktionsweise der Software und vor allem die speziellen Volkswagen

Konventionen bei der Datenerfassung zu vermitteln. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, anhand konkreter Aufgaben selbst die notwendigen Daten am PC zu erfassen und das vermittelte Prozedere zu üben. Des weiteren wird ein Leitfaden verteilt, in dem die von Volkswagen festgelegten Regeln der Datenerfassung für alle KKF-Betriebe nachgelesen werden können. Diese Maßnahme ist ein wesentlicher Schritt in der Gesamtstrategie von Volkswagen und hat das Ziel, alle gesetzlich geforderten Auflagen, die geltenden Verordnungen auf nationaler und europäischer Ebene, die in diesem Zusammenhang stehen, zu erfüllen. Darüber hinaus ist durch die Software eine Überwachung aller stationären Kälteanlagen nach einheitlichen Standards vorgesehen. Alle Kälte- und Klima Fachbetriebe, die heute bei Volkswagen an Kälteanlagen arbeiten, müssen die erfassten Daten im Laufe des ersten Quartals

2008 an die Abteilung „Umwelt Produktion“ des Konzerns übermitteln. Dort wird dann eine zentrale Datenbank umgesetzt (VDKF-LEC-Betreiber-Version). Jeder Fachbetrieb, der eine Softwarelizenz für die Version 4.0 beim VDKF erworben hat (erhältlich ab Januar 2008), erfüllt dann die technischen Grundvoraussetzungen für einen Direktzugriff auf die von ihm betreuten Anlagen bei Volkswagen. Die konkreten Zugriffsrechte werden im Rahmen der Beauftragung durch Volkswagen festgelegt.

Volkswagen möchte auf diesem Wege dazu beitragen, die Erkenntnisse über den Einsatz klimawirksamer Gase in Kälteanlagen zu verbessern. Es ist notwendig, Sachargumente zu der Dichtigkeit der Anlagen in den verschiedenen Einsatzgebieten der Kältetechnik zu sammeln, um auf dieser Basis zu entscheiden, wo es im Interesse des Klimaschutzes notwendig ist, neue Techniken einzusetzen und sich von der heute üblichen Praxis des Einsatzes von F-Gasen mittelfristig zu verabschieden. Im Zentrum der Betrachtung steht das TEWI-Konzept, dem sich zukünftig jede Kälteanlage bei Volkswagen stellen muss. Nur auf der Grundlage einer gesamtenergetischen Betrachtungsweise kann der Klimaeffekt jeder Kälteanlage treffsicher beurteilt werden. Die gesammelten Erkenntnisse sollen genutzt werden, um qualifizierte Sachargumente für die nächste Überarbeitung der EG VO 842/2006 zu gewinnen. Darüber hinaus sollen die Erkenntnisse auch in die nationale Diskussion mit dem Umweltbundesamt eingebracht werden, um den politischen Entscheidungsprozess über die Zukunft der F-Gase mit zu gestalten.

Volkswagen AG



Qualifizierungsmaßnahme zum Einsatz der Software VDKF-LEC im Weiterbildungszentrum für Informationstechnologie der Volkswagen Coaching GmbH in Wolfsburg.